

GUB.

ANALYSE

Munich Private Equity Funds AG MPE Mid Market Private Equity ELTIF



Abbildung: Titelseite des Verkaufsprospekts



Die G.U.B. ANALYSE

MANAGEMENT UND PROJEKTPARTNER

Die Unternehmensgruppe der Munich Private Equity AG (MPE AG) legt seit 1999 Private-Equity-Fonds für Privatanleger auf (vormals unter dem Namen RWB). Sie ist nach den Angaben auf der Website mit einem Anlagevolumen von 2,3 Milliarden Euro (teilweise Rateneinlagen) und mehr als 160.000 Anlageverträgen Marktführer in diesem Bereich und konzentriert sich seit Gründung ausschließlich auf diese Assetklasse. Die Munich Private Equity Funds AG verfügt seit 2014 über die Erlaubnis als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) und damit zur Verwaltung alternativer Investmentfonds (AIF). Der Vorstandsvorsitzende der MPE AG, der auch Vorstand der KVG sowie Geschäftsführer weiterer Unternehmen der Gruppe ist, führt das Unternehmen bereits seit Gründung, davon bis 2020 zusammen mit einem weiteren Gründungsvorstand (verstorben im August 2025). Er zählt mittelbar auch zum seit 1999 im Wesentlichen unveränderten Aktionärskreis. Auch die drei weiteren Vorstandmitglieder der MPE AG sind den Angaben zufolge seit über 16 Jahren in der Gruppe tätig. Das Unternehmen weist damit eine beachtliche personelle Kontinuität auf. Die Fonds sind durchweg als Dachfonds konzipiert und verfolgen zum großen Teil das Re-Investitionskonzept. Investitionen werden in der Regel bis zum Liquidationsbeginn vorgenommen. Die anschließende sukzessive Beendigung der Engagements erstreckt sich regelmäßig über mehrere Jahre, nimmt zum Teil aber spürbar mehr Zeit in Anspruch als geplant. Mit zwei Ausnahmen liegen abschließende Ergebnisse der Fonds insofern nicht vor; bei einem weiteren Fonds bestehen seit 2012 individuelle Kündigungsmöglichkeiten. Nach dem Halbjahresbericht per 30. Juni 2025 haben einschließlich der bereits aufgelösten insgesamt zehn Fonds das Kapital (ohne Agio) durch Ausschüttungen bereits wieder mindestens zurückgeführt. Der Gesamtwert (TVPI) aus bisherigen Auszahlungen und vorhandenem Wert (NAV) betrug demnach Ende 2024 bei 27 der 32 aufgeführten laufenden Fonds über 100 Prozent des eingezahlten Kapitals, teilweise deutlich mehr (Maximum 355 Prozent). Im Mittel aller Fonds liegt der TVPI bei 133,8 Prozent des eingezahlten Kapitals. Angaben zur rechnerischen Rendite unter Berücksichtigung der individuellen Ein- und Auszahlungszeitpunkte, die je nach Kapitalbindung unterschiedlich hoch ist und regelmäßig über dem durchschnittlichen Vermögenszuwachs in Relation zur Gesamteinzahlung liegen dürfte, enthält der Halbjahresbericht nicht. Für reifere Fonds mit Ratenzahlungsvariante wird aber die prognostizierte Bandbreite der Ablaufleistung für Raten- und Einmalzahler angegeben. Insgesamt belegen die Zahlen eine beachtliche Stabilität der Fonds, und MPE ist ausgeprägtes Know-how im Segment der Private-Equity-Dachfonds sowie langjährige Kontinuität in der Unternehmensführung und der Gesellschafterstruktur zu bestätigen.

INVESTITION UND FINANZIERUNG

Der Fonds plant die mittelbare Investition in Private-Equity-Zielfonds, die sich ihrerseits an einer Vielzahl von Unternehmen beteiligen. Mindestens 85 Prozent (geplant: 100 Prozent) des für Investitionen zur Verfügung stehenden Kapitals fließt in einen ebenfalls von MPE verwalteten Master-ELTIF (European Long Term Investment Fund), der

die Investitionen in die Zielfonds vornimmt. Zulässig sind nur europäische Zielfonds, die in erster Linie in europäische Unternehmen investieren. Nach den Unterlagen soll der Schwerpunkt auf dem Mittelstand liegen. Geplant sind etwa zehn Private-Equity-Zielfonds mit insgesamt über 100 Zielunternehmen. Fünf Zielfonds wurden nach Angaben von MPE bereits vorallokiert, zwei weitere befinden sich im Zeichnungsprozess. Eine (Mindest-) Platzierungsgarantie für das Fondskapital wurde nicht abgegeben, die Initialkosten fallen aber im Wesentlichen prozentual zum platzierten Kapital an. Sie liegen im Bereich des bei AIFs marktüblichen Rahmens. Mit Ausnahme der Überbrückung eventueller Liquiditätsengpässe ist nur die Verwendung von Eigenkapital geplant, so dass Fremdkapitalrisiken auf dieser Ebene im Wesentlichen entfallen. Rückflüsse sollen zunächst reinvestiert werden und sich damit auch die Startkosten auf eine breitere Basis verteilen. Die Auszahlungsphase, in der keine neuen Investitionen mehr vorgenommen werden, beginnt bereits Anfang 2030. Die Re-Investitionsphase ist insofern vergleichsweise kurz, die Anleger können im Gegenzug aber entsprechend zügig mit ersten Rückflüssen rechnen.

WIRTSCHAFTLICHES KONZEPT

Das Konzept zielt auf die mittelbare Beteiligung an nicht börsennotierten Unternehmen mit dem Schwerpunkt europäischer Mittelstand ab. Die Ergebnisse der einzelnen Investitionen können höchst unterschiedlich sein und werden durch eine Vielzahl von Faktoren bestimmt. Dazu zählt neben der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung in der Zielbranche und -region vor allem die konkrete Entwicklung der einzelnen Unternehmen. Wesentliche Bedeutung haben insofern auch die Qualität und das Geschick der Zielfonds-Manager bei der Auswahl der Unternehmen, bei deren vertraglicher Anbindung und Begleitung sowie beim Exit. Die erhöhten Chancen und Risiken der einzelnen Investitionen werden durch das Dachfondskonzept und die angestrebte Vielzahl an Zielunternehmen breit gestreut. Allgemeine Indices oder Marktberichte über Private Equity sind nur eingeschränkt verfügbar. Nach einem Report der Beratungsgesellschaft Bain & Company zum ersten Halbjahr 2025 hat sich das globale Buyout-Transaktions- und Exitvolumen nach einer Schwächephase seit Mitte 2022 ab dem zweiten Quartal 2024 deutlich erholt. Wie sich die jüngsten Marktbullenzenzen, insbesondere die US-Zoll- und Handelspolitik, auswirken werden, ist noch nicht abzusehen. Eine konkrete Ergebnisprognose ist im Prospekt nicht enthalten. Die Performance-Szenarien im vorgeschriebenen Basisinformationsblatt basieren laut MPE auf Ergebnissen aus der Vergangenheit und bestimmten Annahmen und könnten sich künftig völlig anders entwickeln. Die laufenden Kosten werden auf Ebene des Master-ELTIF berechnet und erhoben. Sie liegen im oberen Bereich des marktüblichen Rahmens.

Hinweis: Frühere Entwicklungen, Prognosen und Simulationen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Entwicklungen. Die steuerliche Behandlung hängt auch von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Steuerlich erzielen die Anleger laut Prospekt Einkünfte aus Kapitalvermögen.

RECHTLICHES KONZEPT

Der Fonds ist ein deutscher Alternativer Investmentfonds (AIF) und berücksichtigt gleichzeitig die Vorschriften für European Long Term Investment Funds (ELTIF). Er unterliegt damit insgesamt einem hohen Regulierungsniveau. Der Master-ELTIF ist als geschlossenes Sondervermögen konzipiert und damit ebenfalls reguliert. Die Geschäftsführung des Feeder-ELTIF ist, wie bei Publikums-AIFs üblich, vom Selbstkontrahierungsverbot des Paragraphen 181 BGB befreit. Jährliche Gesellschafterversammlungen sind grundsätzlich vorgesehen, es sind aber auch schriftliche Beschlüsse möglich. Regelungen zur Initiierung von Versammlungen/Beschlüssen seitens der Anleger enthält der Gesellschaftsvertrag nicht. Sofern die Treuhänderin vor Abstimmungen von den Anlegern keine abweichende Weisung erhält, übt sie laut Vertrag das Stimmrecht entsprechend ihrer Ankündigung aus, wobei sie grundsätzlich regelmäßig den Empfehlungen der Geschäftsführung folgen wird. Je nach Anteil passiver Anleger kann das zu einer Dominanz der Geschäftsführung führen. Die Möglichkeit einer ordentlichen Kündigung/Rückgabe des Anteils ist nicht vorgesehen. Eine Außenhaftung der Anleger ist vertraglich ausgeschlossen (Treugeber) beziehungsweise auf ein Prozent der Pflichteinlage reduziert (Direktkommanditisten).

INTERESSENKONSTELLATION

Unternehmen der MPE-Gruppe erbringen verschiedene Leistungen gegenüber dem Fonds, potenzielle Interessenkonflikte bleiben jedoch im üblichen Rahmen. MPE leistet keine wesentliche eigene Einlage in den Fonds. Das Management wird aber durch eine erfolgsabhängige (Zusatz-)Vergütung für die KVG motiviert. Sie setzt ein, wenn der Feeder-ELTIF Auszahlungen in Höhe der gesamten Kapitaleinzahlung sowie eine rechnerische Verzinsung von sechs Prozent der Zeichnungssumme pro Jahr erhalten hat. Die Erfolgsvergütung beträgt dann zehn Prozent aller weiteren Auszahlungen des Master-ELTIF.

PROSPEKT UND DOKUMENTATION

Der Verkaufsprospekt orientiert sich im Wesentlichen an den gesetzlichen Mindestangaben. Da er sowohl die AIF- als auch die ELTIF-Vorschriften berücksichtigt, sind die Angaben teilweise recht technisch. Auf der Website des Unternehmens sowie in einer separaten Broschüre (Marketing-Mitteilung) sind einige ergänzende Informationen verfügbar, die teilweise auch über reine Werbung hinausgehen. Zudem erstellt MPE außergewöhnlich detaillierte Halbjahresberichte mit den Ergebnissen der bisherigen Fonds, die auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

GEWICHTUNG

In Abweichung zur Normalgewichtung: Höhere Gewichtung Management und Projektpartner (30 Prozent); geringere Gewichtung Investition und Finanzierung (20 Prozent) auf Grund des Blind-Pool-Konzeptes und des erforderlichen speziellen Knowhows und Marktzugangs.

STÄRKEN-SCHWÄCHEN-ANALYSE

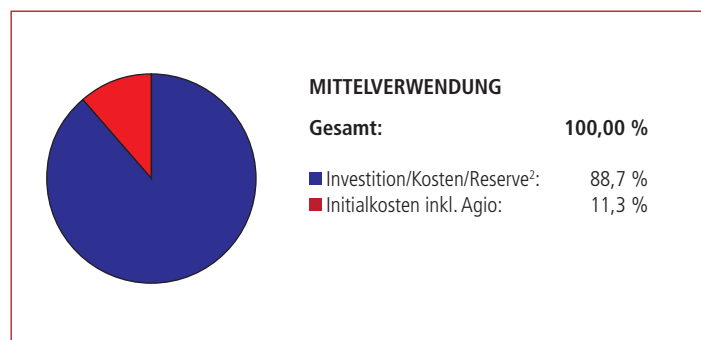
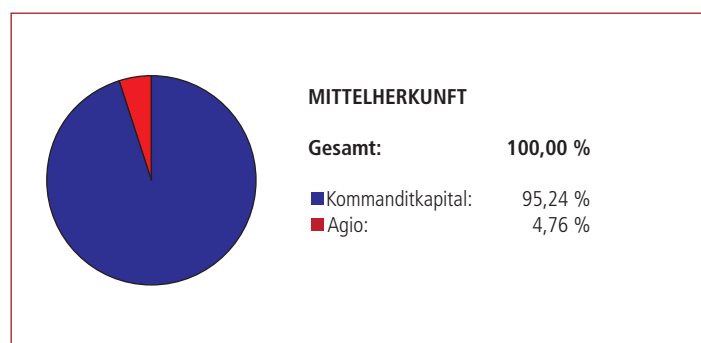
STÄRKEN/CHANCEN

- MPE mit umfangreicher Erfahrung und Spezialisierung auf Private-Equity-Dachfonds
- Fähigkeit zur Umsetzung von Dachfondskonzepten und Zugang zu Zielfonds nachgewiesen
- Überwiegend stabile bis positive Wertentwicklung der bisherigen Portfolios
- Breite internationale Risikomischung
- Grundsätzlich nur Eigenkapital auf Dachfondsebene
- Erstmals Berücksichtigung auch der ELTIF-Vorschriften
- Vergleichsweise zügiger Beginn der geplanten Auszahlungsphase
- Generelle Chancen durch mittelbare Beteiligungen an aktiven Unternehmen und deren Erfolg

SCHWÄCHEN/RISIKEN

- Grundsätzlich Blind Pool
- Zum Teil ausgedehnte Liquidationsphase bei Vorläuferfonds
- Zusätzliche Kostenebene durch Dachfondskonzept
- Regelung zum Treuhänder-Stimmrecht ggf. mit Nachteilen
- Keine Möglichkeit der ordentlichen Kündigung/Anteilsrückgabe
- Gegebenenfalls Risiken der einzelnen Zielinvestitionen

INVESTITIONSPLANUNG¹



¹ Auf Basis der Kostenangaben in den Anlagebedingungen, inkl. Ebene Master-ELTIF; kein konkreter Investitionsplan im Prospekt

² Rechnerischer Anteil des Kapitals, der nach Abzug der Initialkosten für Investitionen inkl. Nebenkosten (einschließlich einer Transaktionsgebühr an die KVG von 1,95 Prozent der Investitionen auf Ebene des Master-ELTIF) sowie für laufende Fondskosten und eine Reserve insgesamt zur Verfügung steht. Überschneidung mit Rückflüssen aus Zielfonds möglich

DAS FAZIT

Die MPE-Gruppe verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung mit Private-Equity-Dachfonds und kann durch die umfangreichen Investitionen der Vorläuferfonds den Zugang zu internationalen Zielfonds nachweisen, auch wenn abschließende Ergebnisse der Dachfonds – teilweise auch wegen langjähriger Anspar- und Reinvestitionskonzepte – überwiegend noch nicht vorliegen. Die Halbjahresberichte von MPE belegen eine großteils positive und stabile Entwicklung der

bisherigen Portfolios. Der Fonds berücksichtigt sowohl die Vorschriften für Publikums-AIFs als auch erstmals für ELTIFs. Er investiert planmäßig über einen ebenfalls von MPE gemanagten Master-ELTIF parallel mit professionellen Investoren mittelbar in mehrere Private-Equity-Zielfonds in Europa und damit in eine Vielzahl von Unternehmensbeteiligungen. Zielsegment ist primär der europäische Mittelstand.

DIE G.U.B.-BEURTEILUNG

MANAGEMENT UND PROJEKTPARTNER (30 %)	Punkte 86 A++
INVESTITION UND FINANZIERUNG (20 %)	Punkte 83 A
WIRTSCHAFTLICHES KONZEPT (20 %)	Punkte 78 A-
RECHTLICHES KONZEPT (10 %)	Punkte 80 A
INTERESSENKONSTELLATION (10 %)	Punkte 82 A+
PROSPEKT UND DOKUMENTATION (10 %)	Punkte 74 B+++
GESAMT (100 %)	Punkte 82



KENNZAHLEN

		Erläuterung/Anmerkung
Eigenkapital	100,0 %	Verhältnis zum Gesamtaufwand (Investitionsvolumen inkl. Agio)
Investitionen/lfd. Kosten/Reserve ²	88,7 %	
Initialkosten	11,3 %	
KVG-Vergütung p.a.	bis zu 1,95 %	Bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert im jeweiligen Geschäftsjahr, z.T. höhere Prozentsätze durch absolute Mindestbeträge möglich
Komplementärin	bis zu 0,1 %	
Verwahrstelle p.a.	bis zu 0,14 %	

¹ Auf Ebene des Dachfonds

² Rechnerischer Anteil des Kapitals, der nach Abzug der Initialkosten für Investitionen inkl. Nebenkosten (einschließlich einer Transaktionsgebühr an die KVG von 1,95 Prozent der Investitionen auf Ebene des Master-ELTIF) sowie für laufende Fondskosten und eine Reserve insgesamt zur Verfügung steht

KONZEPTION

		Anmerkung
Gesetzlicher Rahmen	KAGB	Zusätzlich EU-ELTIF-Verordnung
Rechtsform	Investment-KG	
Art der Beteiligung	Treugeber	
Hafteinlage	0 % / 1 %	Keine Außenhaftung für Treugeber
Realisierungsgrad	Blind Pool	Fünf Zielfonds bereits vorallokiert
Risikomischung	Ja	
Platzierungsgarantie	Nein	
Realisierungsschwelle	Nein	
Re-Investitionen	Ja	
Konkrete Prospektprognose	Nein	Performance-Szenarien zum Gesamtrückfluss im Rahmen des Basisinformationsblatts
Treuhänder	Rechtlich unabhängig	
Stimmrecht Treuhänder ohne Weisung	Vorhanden	Ausübung gemäß eigener Ankündigung, grundsätzlich regelmäßig entsprechend den Empfehlungen der Geschäftsführung
Beirat vorgesehen	Nein	
Präsenz-Gesellschafter-versammlungen	Ja	Grundsätzlich; Beschlüsse auch im schriftlichen Verfahren möglich
Quorum für Präsenzversammlung	Entfällt	Initiierung von Versammlungen/Beschlüssen durch Anleger im Vertrag nicht vorgesehen
Spezielle Übertragungsbeschränkungen	Nein	Fungibilität von AIFs/ELTIFs generell eingeschränkt
Steuerliches Konzept	Einkünfte aus Kapitalvermögen	

ECKDATEN

Emittentin	MPE Mid Market Private Equity ELTIF GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Kapitalverwaltungsgesellschaft	Munich Private Equity Funds AG
Komplementärin	MPE Verwaltungs GmbH
Treuhandkommanditistin	DMK Mittelstandskontor Beteiligungstreuhand GmbH
Verwahrstelle	CACEIS Bank S.A., Germany Branch
Vertrieb	Munich Private Equity Consulting GmbH
Branche	Private Equity
Segment	Dachfonds
Mindestbeteiligung	5.000 Euro
Ratenzahlung möglich	Nein
Agio	5 %
Platzierungsvolumen geplant	K.A.
Platzierungsvolumen maximal	Offen
Fondslaufzeit	31. Dezember 2037 (Grundlaufzeit), bis zu vier Jahre Verlängerung
Beginn Auszahlungsphase	Januar 2030 (geplant)
Auszahlungen	Keine Auszahlungsprognose

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

Munich Private Equity Funds AG

Keltenring 5
82041 Oberhaching
Telefon: 0 89 / 66 66 94 - 0
Telefax: 0 89 / 66 66 94 - 20
E-Mail: info@munich-pe.com
Internet: www.munich-pe.com

Sitz:	Oberhaching
Gründungsjahr:	2005
Grundkapital:	500.000 Euro
Vorstand:	Norman Lemke Armin Prokscha Sunanda Tajhya
Aufsichtsrat:	Prof. Dr. Walter Blancke (Vorsitzender) Jörg Weidinger Dr. Thomas Robl
Konzerneinbindung:	Tochtergesellschaft der Munich Private Equity AG (Gründung 1999)
Mittelbare Aktionäre:	Norman Lemke (18,33 Prozent) Erbmasse Horst Güdel, verstorben 28. August 2025 (18,33 Prozent) Joachim Stehnkuhl (20,00 Prozent) Jörg Weidinger (18,33 Prozent) Stefan Christoffel (10,00 Prozent) VTC Capital GmbH (10,00 Prozent) Wolfgang Blauberger (5,00 Prozent)

G.U.B.-BEWERTUNGSSKALA

Stufe	Bewertung	Symbol	Punkte
A	ausgezeichnet	A+++ A++	85 - 100
	sehr gut	A+ A A-	76 - 84
B	gut	B+++ B++ B+	61 - 75
	durchschnittlich	B B-	51 - 60
C	akzeptabel	C+ C C-	36 - 50
D	schwach	D+ D D-	bis 35*

WICHTIGE HINWEISE/DISCLAIMER

Verantwortung

- **Verantwortlich für den Inhalt dieser G.U.B.-Analyse ist die G.U.B. Analyse Finanzresearch GmbH (im Folgenden: G.U.B.), Hamburg.**

- G.U.B.-Analysen unterliegen nicht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Bewertungsgrundlagen und Methoden

- Die Bewertung erfolgt nach der selbst entwickelten G.U.B.-Analysesystematik. Das G.U.B.-Urteil ist kein Bonitätsurteil im Sinne der EU-Ratingverordnung (Verordnung (EG) Nr. 1060/2009) und stellt keine Aufforderung zum Eingehen einer Beteiligung dar, sondern sie ist eine Einschätzung und Meinung insbesondere zu den Chancen und Risiken des Beteiligungsangebotes.
- Die G.U.B. bewertet das jeweilige Anlageangebot nach sechs unterschiedlich gewichteten Qualitätskriterien mit bis zu 100 Punkten. Daraus resultiert die Einstufung gemäß der o.a. G.U.B.-Bewertungsskala. Das Beurteilungstableau und verbale Bewertungen sind Bestandteil jeder G.U.B.-Analyse. **Weitergehende Erläuterungen der Bewertungsmethodik finden Sie auf www.gub-analyse.de unter dem Menüpunkt G.U.B./Analyse-Systematik.**
- Die Zuverlässigkeit der von G.U.B. verwendeten Informationen wird so weit wie mit vertretbarem Aufwand möglich sichergestellt. Eine Überprüfung der in Unterlagen von Anbietern enthaltenen Angaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit erfolgt hierbei nicht in jedem Fall. Soweit nicht anderweitig ausdrücklich vermerkt, erfolgt eine Einsichtnahme in Originalunterlagen oder öffentliche Register sowie eine Vor-Ort-Besichtigung von Anlageobjekten nicht. Nach dem Zeitpunkt der G.U.B.-Analyse eintretende bzw. sich auswirkende Ereignisse sind nicht berücksichtigt. Sofern im Analysetext Angaben ohne Quelle erfolgen, handelt es sich um eigene Auslegungen, Schätzungen oder Stellungnahmen von G.U.B. basierend auf den unten aufgeführten Informationsquellen.

Weitere Angaben

- Diese G.U.B.-Analyse basiert ausschließlich auf den folgenden wesentlichen Informationsquellen sowie allgemeinen, öffentlich zugänglichen Marktinformationen, die den mit der Erstellung der Analyse verwendete Unterlagen, darunter Tatsachen: Verkaufsprospekt (1. Januar 2025), Basisinformationsblatt (1. Januar 2025), Private Capital Fonds INSIDE: Halbjahresbericht 1/2025 (Stand: 30. Juni 2025), Produktbroschüre (Marketingmitteilung, März 2025), Antworten auf Fragen der G.U.B. sowie Werturteile Dritter: Keine.
- Dem Emittenten/Anbieter wurde der Entwurf der G.U.B.-Analyse (ohne Punktwerte und G.U.B.-Urteil) vor ihrer Veröffentlichung zur Stellungnahme übermittelt. Änderungen nach der Stellungnahme erfolgen mit Ausnahme von etwaigen Änderungen rein redaktioneller Art nur aufgrund von bewertungsrelevanten Tatsachen, die der G.U.B. zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Entwürfe der G.U.B.-Analyse, die bereits Punktwerte und ein G.U.B.-Urteil enthielten, wurden dem Emittenten, dem Anbieter oder Dritten vor dessen Veröffentlichung nicht zugänglich gemacht.
- Geschlossene alternative Investmentfonds (AIF) sind grundsätzlich langfristige Kapitalanlagen und setzen einen entsprechend langfristigen geplanten Anlagezeitraum voraus. Ein verlässlicher Zweitmarkt für die Fondsanteile besteht nicht, so dass ein Verkauf des Anteils unter Umständen nicht oder nur mit erheblichen Abschlägen möglich ist. Die ordentliche Kündigung der Beteiligung an dem Fonds, der Gegenstand dieser G.U.B.-Analyse ist, ist grundsätzlich nicht möglich.
- Geschlossene AIF bergen für Anleger grundsätzlich das Risiko eines Totalverlustes der Einlage. Insbesondere durch eventuelle steuerliche Implikationen sind im Einzelfall auch Vermögensschä-

DIE G.U.B.-NORMALGEWICHTUNG

20 %	Management und Projektpartner
30 %	Investition und Finanzierung
20 %	Wirtschaftliches Konzept
10 %	Rechtliches Konzept
10 %	Interessenkonstellation
10 %	Prospekt und Dokumentation

* Das Urteil "schwach" (D-) wird auch dann vergeben, wenn bestimmte k.o.-Kriterien von G.U.B. Analyse erfüllt sind. Eine Bepunktung erfolgt in diesem Fall nicht.

den über den Verlust der Einlage hinaus möglich. Eine Garantie für das Erreichen bestimmter Ergebnisse sowie ein Einlagensicherungsfonds existieren nicht. Die Darstellung der Risiken dieses Fonds enthält der Verkaufsprospekt ab Seite 24.

- **Diese G.U.B.-Analyse gibt den Stand vom 6. November 2025 wieder. Das Datum der ersten Veröffentlichung ist der 22. Oktober 2025. G.U.B.-Analysen enthalten grundsätzlich keine Kurse von Finanzinstrumenten, im Einzelfall sind entsprechende Angaben im Analysetext enthalten. Aktualisierungen dieser G.U.B.-Analyse nach der ersten Veröffentlichung sind nicht vorgesehen. In den vergangenen zwölf Monaten vor der Veröffentlichung dieser G.U.B.-Analyse wurden keine G.U.B.-Analysen erstellt, die sich auf die selben Finanzinstrumente oder den selben Emittenten beziehen.**

Interessen und Interessenkonflikte

- **G.U.B.-Analysen werden ohne vorherigen Auftrag des Anbieters oder Emittenten erstellt, um alle Ergebnisse ohne rechtliche Restriktionen veröffentlichen zu können. Nach Abschluss der Analyse bietet die G.U.B. dem Anbieter und dem Emittenten Nutzungsrechte und Nachdrucke der G.U.B.-Analyse an. Der Anbieter hat Nutzungsrechte an dieser G.U.B.-Analyse erworben. Die G.U.B. bietet außer der G.U.B.-Analyse weitere entgeltliche Dienstleistungen an, auch gegenüber Anbietern von AIFs/ELTIFs und den Emittenten selbst. Sie ist eine Tochtergesellschaft der Cash.Medien AG, deren Unternehmensgruppe unter anderem Anzeigen in dem Magazin „Cash.“ offeriert.**
- **Die Ersteller der vorliegenden G.U.B.-Analyse sind, mit Ausnahme von eventuell in kollektiven Kapitalanlagen (Investmentfonds) enthaltenen Aktien, weder direkt noch indirekt an der Anbieterin oder mit ihr verbundenen Unternehmen beteiligt und besitzen keine Anteile der Emittentin.**
- **Direkte oder indirekte Beteiligungen der G.U.B., der Cash.Medien AG oder weiterer Gesellschaften der Unternehmensgruppe an der Emittentin, der Anbieterin oder an mit ihnen verbundenen Unternehmen bestehen nicht. Ebenso bestehen keine Beteiligungen der Emittentin, der Anbieterin oder mit ihr verbundenen Unternehmen an der G.U.B.. Es besteht die grundsätzliche Möglichkeit des Besizes von Aktien der börsennotierten Cash.Medien AG. Informationen hierüber liegen der G.U.B. nicht vor.**

Haftungsausschluss

- Jede Beteiligung enthält auch ein Verlustrisiko. Die G.U.B. übernimmt keine Gewähr und keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Analyse enthaltenen Tatsachen, Schlussfolgerungen und Werturteile. Die G.U.B.-Analyse bietet keine Garantie vor Verlusten und keine Gewähr für den Eintritt der prognostizierten oder angestrebten steuerlichen und wirtschaftlichen Ergebnisse. Grundlage für die Beteiligung an dem Fonds ist allein der vollständige Verkaufsprospekt inklusive der darin enthaltenen Risikohinweise, deren Beachtung ausdrücklich empfohlen wird. Die Beurteilung durch die G.U.B. entbindet den Anleger nicht von einer eigenen Beurteilung der Chancen und Risiken des Beteiligungsangebotes, auch vor dem Hintergrund seiner individuellen Gegebenheiten und Kenntnisse. Es ist deshalb zweckmäßig, vor einer Anlageentscheidung die individuelle Beratung eines Fachmanns in Anspruch zu nehmen.

Urheberrecht

- **Sämtliche Urheberrechte dieser G.U.B.-Analyse liegen bei der G.U.B.. Die G.U.B.-Analyse darf nicht ohne vorherige schriftliche Erlaubnis der G.U.B. im Ganzen oder in Auszügen kopiert, versendet oder auf einer für Dritte zugänglichen Website zum Download zur Verfügung gestellt werden.**